

LEMGO



Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo  
 ☎ (0 52 61) 94 66-10  
 ☒ (0 52 61) 94 66-50

lemgo@lz.de

Thomas Reineke (Rei) -11  
 Till Brand (tib) -14  
 Jens Rademacher (rad) -13  
 Wolf Scherzer (sch) -12

Anzeigen- und Leserservice  
 ☎ (0 52 31) 911-333

Kartenservice  
 ☎ (0 52 31) 911-113

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

- **EKG-Schuljahres-Abschlussgottesdienst**, 8 Uhr, Kirche St. Marien.
- **Gedächtnistraining**, 10-11.15 Uhr, Gemeindehaus St. Nicolai, Papenstraße 17.
- **„Singen am Wall“**, 17.30-18.30 Uhr, Wallschule.
- **Vortrag „Gesunder Schlaf – gesundes Leben“**, 15 Uhr, Klinikum, Sitzungssaal.

Vereine & Gruppen

- **Bridge-Freunde**, Treffen, 15-18.30 Uhr, Gemeinschaftsraum Nord des Stifts St. Marien, Echternstraße.
- **Verein „Kultur im Kesselhaus“**, Treffen, 19 Uhr, Lagesche Straße 15.
- **Adipositas-Selbsthilfe-Gruppe**, 19 Uhr, Klinikum Lemgo.
- **BUND Lemgo**, Versammlung, 20 Uhr, Gaststätte „Steinkrug“, Steinweg 28.
- **Marien-Kantorei**, 16 Uhr, kleine Singschule; 16.45 Uhr, große Singschule; 19.45 bis 22 Uhr, Kantorei-Probe, Gemeindehaus St. Marien.
- **Kantorei St. Nicolai**, 19.30-21.30 Uhr, Carmina-Burana-Probe, 19.30-21.30 Uhr, Gemeindehaus St. Nicolai.
- **Mutter-und-Kind-Gruppe**, 9.30-11.30 Uhr, Kinderschutzbund Lemgo, Regensterstraße 8.
- **DRK-Seniorengymnastik**, 15.30-16.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Brake.
- **TV Lemgo**, 18.30 Uhr, Laufgruppe ab TV-Halle, Walking-Gruppe ab Waldparkplatz „Unter den Eichen“.

Rat & Service

- **Freibad Kirchheide**, 6-9 Uhr, Frühschwimmen; 15-20 Uhr, Badebetrieb.
- **Freizeitbad Eau-Le**, Badebetrieb 6-20.30 Uhr; Damensauna, 10-16 Uhr; Sauna für alle, 16-23 Uhr.
- **Freibad Lieme**, 6.45-8 Uhr, Frühschwimmen für Vereinsmitglieder; 14.30-19 Uhr, bei niedrigen Temperaturen 17-19 Uhr, Bielefelder Straße.
- **Treffpunkt Ehrenamt**, 10-12 Uhr, DRK; 15-17 Uhr, Eben-Ezer, Papenstraße 7.
- **Stadtbücherei Lemgo**, 10-13, 14.30-18 Uhr.
- **FDP-Büro**, 14-17 Uhr, Echternstraße 97.
- **Selbstlernzentrum Lemgo**, 14-19 Uhr, Ewerbeckstraße 36, Tel. (0 52 61) 2 87 96 17.

Karten für Dieter Falk

Lemgo. „LEvent“ weist bereits jetzt auf eine Veranstaltung hin, die am Sonntag, 20. September, ab 18 Uhr im Marianne-Weber-Gymnasium stattfinden wird. Auf der Bühne steht dann Dieter Falk mit seinen Söhnen Max und Paul. Der Name des Bühnenprogramms: „Celebrate Bach & Toccata“. Die Karten kosten im Vorverkauf 18 Euro, sie sind in der Geschäftsstelle von „Lemgo Marketing“ sowie mittels E-Mail an die Adresse info@levent-lemgo.de zu bekommen.

„Beach Island“ stellt die Weichen auf Sommer



Lemgo (tib). Etwa 80 Tonnen Sand haben gestern Lasterfahrer am Lippegarten abgekippt. Gastronom Karsten Arning liegt mit seiner Aufbautruppe gut im Zeitplan – am morgigen Freitag soll um 18 Uhr „Beach Island“ eröffnen. Und damit genau passend zum Strohhemelfest, das in diesem Jahr mit dem Westfälischen Hansetag zusammenfällt und ein paar Nummern grö-

ßer ist. Karsten Arning (rechts vorne im Bild) hat deshalb den Start seiner gastronomischen Attraktion gegenüber 2014 um eine Woche vorverlegt. Bis 22. August ist täglich ab 12 Uhr was los am Lippegarten. „Wir haben mehr Fläche überdacht und mehr Sitzgelegenheiten geschaffen“, betont der Gastronom Veränderungen gegenüber dem vergangenen Jahr. Drei Cocktailbars sind

zusammengezimmert – es kommen noch Strandkörbe und Liegestühle in den Sand. Ein Eintrittspreis am Lippegarten wird übrigens nicht verlangt. Auf dem Foto testen André Klostermeier, Sebastian Pohlmann, Robin Emde, Sarito Wolsiffer (vorne), Christoph Hose und Frank Haake (von links) mit Karsten Arning schon mal, ob es sich im Sand gut chillen lässt.

FOTO: BRAND

Zumtobel macht Gewinn

Lemgo/Dornbirn (Rei). Der Zumtobel-Konzern meldet einen Rekordumsatz von 1,31 Milliarden Euro (Vorjahr 1,2 Milliarden) und ein Jahresergebnis von 12 Millionen Euro (zuvor minus 5 Millionen). Der für Lemgo geplante Stellenabbau ist inzwischen ein Fall für eine Einigungsstelle unter Vorsitz eines Richters.

Wie berichtet, plant die Geschäftsführung, in dem seit Mai laufenden Geschäftsjahr rund 70 Arbeitsplätze abzubauen. Da einige befristete Stellen bereits ausgelaufen sind und einige Mitarbeiter gekündigt haben, geht es vor der Einigungsstelle noch um die Zukunft von knapp 50 Zumtobel-Angestellten, sagte Unternehmenssprecherin Astrid Kühn-Ulrich gestern am Rand der Bilanzpressekonferenz in Dornbirn (Österreich). Die Einigungsstelle dient quasi als Schlichtungsinstanz in den Verhandlungen zwischen der Geschäftsführung und dem Betriebsrat. Einen konkreten Verhandlungstermin gibt es noch nicht. Laut Aussage von Kühn-Ulrich geht es für die Geschäftsführung nach wie vor darum, die Produktionskosten in Lemgo zu senken, um den Standort wettbewerbsfähiger zu machen.

Unterdessen hat das Werk in der Grevenmarsch den Anteil der innovativen LED-Leuchten in der Produktion weiter steigern können. Der liegt in Lemgo mittlerweile bei 80 Prozent – im gesamten Konzern sind es knapp 50 Prozent. Aktuell beschäftigt Zumtobel in Lemgo 491 Mitarbeiter – 32 davon sind in Altersteilzeit.

Sperrung am Marktkauf

Lemgo. Am Marktkauf ist eine Sperrung der Grevenmarschstraße erforderlich. Wer aus dem Industriegebiet Richtung Innenstadt unterwegs ist, muss ab Montag eine Umleitung über den Istringhausenring und die Lagesche Straße in Kauf nehmen. Marktkauf und Toom bleiben laut Pressemitteilung der Stadt aus beiden Richtungen erreichbar. Der Stadtbus fährt wie gewohnt. Die Arbeiten beginnen am Montag und sollen am darauffolgenden Freitag abgeschlossen sein. Die Stadtwerke erneuern Leitungen, heißt es.

Beten für den Frieden

Lemgo. Ein ökumenisches Friedensgebet findet am Donnerstag, 2. Juli, in St. Marien statt. Beginn ist um 18 Uhr. Gäste können Krisen oder Konflikte benennen. Informationen gibt Elke Koring, Tel. (05261) 6666603, oder e-koring@t-online.de.

Volksbank zieht in die alte Post

Bankhaus legt seine Filialen Brake und Mittelstraße zusammen

Von Till Brand

Aus zwei mach eins: Künftig wird die Volksbank nur noch eine Filiale in Lemgo unterhalten – in der alten Post. In der Innenstadt geht es um einige hundert Meter, für Brake dagegen ist es ein Verlust.

Lemgo. Der klassische Schalter-service mit Überweisungen verlagere sich ins Internet, Bargeld werde am Automaten gezogen. „Die Frequenz beim Alltagsgeschäft ist klar rückläufig“, weiß Günter Vogt. Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold setzt er darauf, dass die Braker Kunden den Weg an die

Bismarckstraße mitgehen.

Immerhin werden 4000 der 12.000 Kontoinhaber in ganz Lemgo von Brake aus betreut. „Es tut schon weh, Brake aufzugeben“, räumt Vogt ein, hofft aber, dass für die Kunden ein-einhalb Straßenkilometer nicht zu viel sind. Geldautomat und Kontoauszugsdrucker will die Volksbank in Brake halten.

Grund für die Zusammenlegung der beiden Standorte ist einerseits der hohe Investitionsbedarf sowohl an der Mittel- als auch an der Lemgoer Straße: Das Geld – die Rede ist von 500.000 Euro – soll stattdessen in die alte Post fließen. Zudem könne das vierköpfige Braker Team schon jetzt nur einen Teil der üblichen

Leistungen anbieten – Fachleute zu bestimmten Themen säßen nur in der Mittelstraße, bekräftigt Hans-Jürgen Borchert, Leiter des Filialgeschäftslippes.

Noch im ersten Quartal 2016 solle deshalb alles unter einem Dach sein, dem der alten Post. Hier mietet die Bank knapp 500 Quadratmeter von Thorsten Sagner und Tobias Heinze an, die das Gebäude gekauft haben und mit ihrer Werbeagentur ebenfalls einziehen. 20 Volksbankmitarbeiter aus der Mittelstraße und aus Brake werden zusammengezogen. Nach Les-art von Vogt entsteht so „ein starker Standort“ innerhalb der Gruppe. „Lemgo schließt zu Detmold auf“, verweist Günter

Vogt auf die Bilanzzahlen.

Schon jetzt liege Lemgo mit zehn bis zwölf Prozent Wachstum über dem Schnitt, den das gesamte Haus erreiche (zuletzt plus 8,4 Prozent). In der alten Hansestadt kommt die Volksbank derzeit auf einen Marktanteil von 18 Prozent.

Verbessern werde sich am Fachmarktzentrum die Parksituation – an der Echternstraße sei diese oft schwierig. Nach Möglichkeit will die Volksbank den Eingang zu den Geschäftsräumen in der alten Post weiter direkt zum Kreisverkehr hin öffnen. „Wir sprechen von einem Wahrzeichen für Lemgo“, ist Günter Vogt von dem neuen Standort überzeugt.

Vorschlag: Bankbus

Christel Vierendege, Vorsitzende des Vereins „Leben in Brake“, bedauert die Entscheidung der Volksbank, den Standort Brake aufzugeben. „Vor allem für die Senioren im Ort ist das ein Schlag“, sagte sie auf LZ-Nachfrage. Alte Menschen seien manchmal selbst bei Geldautomaten und Kontoauszugsdruckern skeptisch, vom Internet ganz zu schweigen. Idee Vierendege: den wichtigsten Service „ein, zwei Mal die Woche mit einer Art mobilem Bankbus“ anzubieten.

Am Hanse neunmal eine Eins vorm Komma

Abschiedsfeier des Berufskollegs



Sehr gute Noten: Schulleiterin Susanne Tietje-Groß gratuliert Jennifer Deppe, Malte Moldenhauer und Daniel Herget (von links) zu ihren hervorragenden Ergebnissen.

FOTO: PRIVAT

Lemgo (tib). Das Glück des Augenblicks zu genießen, dazu hat Bildungsgangleiterin Annette Corvey die Abiturienten des Hanse-Berufskollegs anlässlich ihrer Verabschiedung aufgefordert. Für ihre Leistungen wurden Daniel Herget und Malte Moldenhauer (beide mit Durchschnitt von 1,2) geehrt.

Ausgezeichnet wurde im Bildungsgang Kaufmännische Assistenten zudem Jennifer Deppe (1,4). Insgesamt haben neun Schüler des Jahrgangs eine Eins vor dem Komma erzielt. Landrat Friedel Heuwin- kel stellte in seinem Grußwort die Bedeutung von gut ausgebildeten Fachkräften für die Region heraus und verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Absolventen des Wirtschaftsgymnasiums nach erfolgreicher Ausbildung nach Lippe zurückkehren mögen.

Schulleiterin Susanne Tietje-Groß betonte die Internationalität der Ausbildung und verwies beispielhaft auf Auslandspraktika, Kursfahrten unter anderem nach Brüssel und die Teilnahme an EU-Projekten. So belegten die Arbeiten, die die Schüler im Rahmen des 62. Europäischen Wettbewerbs zum Thema „Europa hilft – hilft Europa?“ erarbeitet hätten, die Tiefe in der Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, aber auch den Herausforderungen Europas.

Für die Jahrgangsstufenleitung ließ Hendrik Wilken die drei Jahre bis zum Abitur humorvoll Revue passieren. Dabei blickte er auf Stufenfahrten, Theaterprojekte und Auslandspraktika ebenso zurück wie auf Lernstrategien und Zukunftsplanungen der Schülerinnen und Schüler.

100.000 Kilometer sind geknackt

Aktion „Stadtradeln“ endet am Samstag mit einer Verlosung

Lemgo (tib). Das Ergebnis des Stadtradelns liegt vor. Die mehr als 600 Teilnehmer, die sich auf 62 Teams verteilten, sind insgesamt mehr als 100.000 Kilometer gefahren. Angesichts der Tatsache, dass Lemgo erstmals bei der Aktion dabei war, ein „hervorragendes Ergebnis“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

Viele Alltagswege seien in den vergangenen drei Wochen mit dem Fahrrad statt mit dem

Auto erledigt worden. Ein Gewinner stehe daher schon fest: die Umwelt. Die Teilnehmer seien begeistert gewesen. Sie berichteten laut Klimaschutzmitarbeiterin Regine Thamm-Wind von der Freude am Radfahren, vom überwundenen „Schweinehund“ und von gemeinsamen Touren. Eines der großen Teams – die Gruppe von Eben-Ezer – wird auch bei der Preisverlosung am kommenden Wochenende von ihren

Aktivitäten berichten. Die Aktion „Stadtradeln“ wolle zum Radfahren und damit zum Klimaschutz ermuntern, aber es sei auch ein Wettbewerb, bei dem etwas zu gewinnen gibt.

Unter anderem werden daher ein Fahrrad, eine Reise und eine „Lemgo-Card“ verlost. Am kommenden Samstag, 27. Juni, werden die Gewinner ab 12.30 auf dem Marktplatz, im Rahmen des Hansetages, ermittelt – es werden Lose gezogen.

Schüler sind auf dem „Highway to Hell“

Aufführung der Karla-Raveh-Gesamtschule entpuppt sich als göttliche Komödie

Lemgo (mag). Ausgerechnet die griechische Mythologie hatten sich die Schüler des „Theaterclubs 10+“ der Karla-Raveh-Gesamtschule als Thema ausgewählt. Aber statt einer angestaubten Geschichtsstunde haben sie mit Talent und Spielreue eine Komödie auf die Bühne gebracht, bei der jeder Gag eine Punktlandung war.

Zeus (Frederick Thiemer) hat es nicht leicht: Die Menschen haben ihn vergessen. Anstatt sich verehren zu lassen, schlägt er sich mit Aphrodite (Michelle Graser) Modetick herum. Gattin Hera (Anna Leinweber) hält ihn unter der Knute; und Götterbote Hermes hat seine Leidenschaft für Süßigkeiten entdeckt und ist über die Jahrhundertlang schwer aus der Form geraten. Da fällt selbst einem Göttervater ir-

gendwann der Himmel auf den Kopf... Also reisen die Götter auf die Erde. Hier übernimmt Hades, der Gott der Unterwelt, Stück für Stück die Kontrolle. Schließlich führt der „Highway to Hell“ die Götter in die Unterwelt, wo nach furiosem Showdown das Gute siegt.

Die Komödie „Wenn Götter eine Reise machen“ von Sami-

ne in ihren Rollen glaubhaft auf, ohne sich selbst zu ernst zu nehmen: Etwa wenn sich Leon Ziemann als einer der männlichen Darsteller ausgerechnet als verführerische Sirene vorstellt. Oder Frederick Thiemer, der als Zeus zu göttlichen Auftritten neigt, die er exakt so weit über-treibt, dass sie komisch, aber nicht lächerlich wirken.

Glanzpunkt war Anneke Höper als „Chaos“, Diener des finsternen Hades (ebenfalls gut: Franziska Edler). Sie verkörperte die fast hysterische Freude am Bösen mit beinahe tänzerischer Gestik und einem herausragenden Spiel von Stimme und Mimik. Das junge Theaterensemble hatte das Stück ein Jahr lang in eigener Initiative als AG einstudiert, zusätzlich zum Unterricht.

Lehrerin Doris Eulenstein



In der Unterwelt: Hades (Franziska Edler, links) freut sich über den Bericht seines Dieners Chaos (Anneke Höper).

FOTO: GROTE